

Wer ist verantwortlich für Lucas Tod?



orte Verlag
272 Seiten, Fr. 26.-
ISBN 978-3-85830-252-6

Zwei Morde im Toggenburg



orte Verlag
176 Seiten, Fr. 26.-
ISBN 978-3-85830-237-3

Wer macht hier wem etwas vor?



orte Verlag
216 Seiten, Fr. 26.-
ISBN 978-3-85830-244-1

Rätsel und Mordfälle lösen

Auch im zweiten Krimi von Rita Juon ermitteln die Dorfbewohner mit. Diesmal geht es gleich um zwei mysteriöse Todesfälle. Heiteres Rätselraten mag die Autorin nicht nur in ihren Geschichten.

Rita Juon will darüber schreiben, was sie kennt: über das Dorfleben.

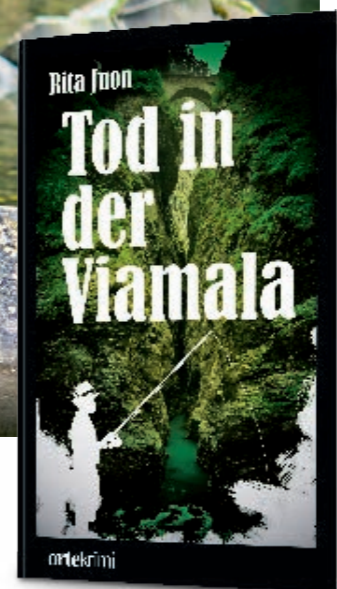
Rita Juon knobelt gern. Jeden Monat kauft sie ein Räselmagazin am Bahnhofskiosk Thusis. Zweimal dasselbe. «So reicht's für einen Monat», sagt die 53-Jährige und lacht. Die Kioskverkäuferin frage schon gar nicht mehr. Aber Rita Juon erklärt es gern: Wenn sie alle Aufgaben – Logikpuzzles, Kreativrätsel oder Logicals – gelöst hat, beginnt sie mit dem zweiten Heft noch einmal von vorn. Die Lösungen der meisten Aufgaben hat sie bis dahin schon nicht mehr präsent genug, als dass es sie langweilen würde.

Eine Dörflerin

Logisches Denken passt zu ihrem Beruf und zu ihrer Leidenschaft. Rita Juon ist Software-Entwicklerin, in ihrer Freizeit schreibt sie Krimis. Die Dorfbewohner und das Zusammenleben im Dorf spielen in ihren Geschichten eine grosse Rolle. Die Figuren kennen sich untereinander, jeder weiss etwas oder glaubt, etwas zu wissen. «Ich bin selbst Dörflerin», sagt Rita Juon. Sie wolle über das schreiben, was sie gut kenne. Aufgewachsen ist sie in



Zwei Tote auf den ersten elf Seiten, einer davon wurde in der Viamala-Schlucht gefunden: Es ist viel los in Rita Juons neuestem Krimi. Bild: caw



Rösli Sjögren-Tschanner, geistig fitte Bewohnerin des Altersheims in Thusis, hat Gerardo Mazzotta in den fünfzig Jahren, seit sie ihn kennt, nie leiden können. Immerhin ist sie ihm dankbar, dass er sich in seinem Bett im Heim ermorden liess, denn das verspricht reichlich Abwechslung im Alltag. Während die Polizei Spuren bei den ehelichen und unehelichen Nachkommen des vermögenden Mazzotta verfolgt, nutzt Rösli ihre zahlreichen Kontakte im Tal sowie die Hilfe ihres Urenkels, der für sie Google befragt. Sie entdeckt, dass es sich bei einem Unglücksfall vor vielen Jahren in Tat und Wahrheit um einen Mord gehandelt hat, dessen Folgen bis in die Gegenwart reichen. Mit der Festnahme von Mazzottas Mörder wird der Fall abgeschlossen. Aber sitzt wirklich die richtige Person im Gefängnis?

Rita Juon
Tod in der Viamala
orte Verlag
312 Seiten, Fr. 26.-
ISBN 978-3-85830-261-8

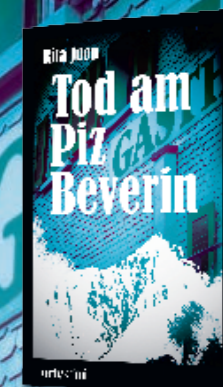
Thusis, heute lebt sie mit Mann und den zwei jugendlichen Kindern im Haus ihrer Grosseltern im Fünfhundert-Seelendorf Masein. Real sind die Charaktere in ihren Büchern nicht. «Vielleicht habe ich da und dort einzelne Wesenszüge von Bekannten übernommen.» Manchmal werde sie angesprochen: «Gell, bei der Figur hast du an diese oder jenen gedacht.»

Zwei Tote nach elf Seiten

Rita Juons Debüt «Tod am Piz Beverin» ist gut bei den Leserinnen und Lesern angekommen. Vielen habe die dörfliche Atmosphäre gefallen. Doch es gab auch Kritik, weil der Mord erst nach knapp hundert Seiten geschah. Das hat sich die Autorin zu Herzen genommen. Im neuen Krimi sterben auf den ersten elf Seiten bereits zwei Männer. Wieder mit von der Partie ist das Ermittlerduo Walter Buess und Meta Schäfer. Doch wie schon in ihrem ersten Krimi haben die Polizisten auch diesmal keine tragenden Rollen. Das hat einen Grund: «Ich will Krimis schreiben, in denen nicht die Polizei die Fälle löst. Ich möchte die Ermittlungen aus dem Blickwinkel der Dorfbewohner schildern und diese zur Aufklärung beitragen lassen», sagt Rita Juon. Mit

diesem Anspruch fordert sie sich selbst heraus. Bei so vielen an den Ermittlungen beteiligten Figuren sei es schwierig zusammenzubringen, was die einzelnen über die Geschehnisse wissen. Daran habe sie zum Teil lange geknobbelt. Gelöst hat sie es wie eines ihrer Rätsel: Sie hat das Bekannte aufgelistet und nach dem gemeinsamen Nenner gesucht. ckö

Mord und Verstrickungen auf dem Glaspass



orte Verlag
248 Seiten, Fr. 26.-
ISBN 978-3-85830-236-6